

Chorisches Lesen

Das Grundprinzip des chorischen Lesens besteht im *Lernen durch Beobachtung und Nachahmung*. Fokus ist hier das begleitende Lautlesen mit einem kompetenten Lesevorbild (Tutor), das einem leseschwächeren Kind (Tutand) Modell sein und es konstruktiv korrigieren kann. Das lesestärkere Kind zeigt dem leseschwächeren, wie schnell Textabschnitte gelesen und wie bestimmte Wörter und Satzteile betont werden sollen. Ziel des chorischen Lesens ist es, schwächere Leserinnen und Leser zu befähigen, angemessen schnell und adäquat betont zu lesen sowie eigene Lesefehler zu bemerken und zu korrigieren (Rosebrock et al., 2011). → **Tandemlesen**

Es existieren mehrere Varianten des chorischen Lesens:

Beim so genannten **Chorlesen** lesen Tutor und Tutand gleichzeitig einen Text (halb-)laut vor. **Tutor kann auch der Lehrer oder die Lehrerin sein, der/die mit der ganzen Lerngruppe im Chor liest.**

Beim **Echolesen** liest der Tutor vor und der Tutand liest zeitlich verzögert „nach“, wobei er dazu angehalten wird, es dem Tutor hinsichtlich Betonung, Lesegeschwindigkeit etc. gleich zu tun. Beim **Lückenlesen** (auch: assisted cloze reading) liest der Tutor laut vor und der Tutand still mit. An beliebigen Stellen setzt der Tutor aus und der Tutand soll das Vorlesen übernehmen, bis der Tutor ein Zeichen gibt, das Vorlesen wieder zu übernehmen.

Sonderform → Mitleseverfahren/Lesen durch Hören:

Beim **Mitleseverfahren** (auch: reading while listening) wird das Lesemodell durch Nutzung auditiver Medien vermittelt. **Die Schülerinnen und Schüler hören im Klassenverbund eingesprochene Texte von einer CD (oder anderen Medien), die sie in schriftlicher Form vor sich liegen haben und mitlesen.** Nachdem sie die Texte bzw. Textabschnitte gehört und mitgelesen haben, lesen die Schülerinnen und Schüler die jeweiligen Texte selbst (halb-)laut. Diese Form kombiniert also das chorische Lesen mit dem wiederholten Lesen.

Auch das Würfellesen ist eine Unterform des chorischen Lesens.
(Quelle: www.biss-sprachbildung.de)